

24 Stunden beten

Am 3. Mai ist EGW-Gebetstag. Die gesamtwerkliche Gebetsgruppe (GGG) empfiehlt ein 24-Stunden-Gebet als Hauptanlass oder als Einleitung für den Gebetstag.

Das 24-Stunden-Gebet eignet sich aber auch für verschiedenste, andere Gelegenheiten: gezielte Fürbitte bei schwerer Krankheit, Unterstützung einer schweren Entscheidung in der Gemeinde, als Gemeinde die Nähe Gottes suchen oder ...

Praktisches

- Liste erstellen – Einzelne, Paare oder Gruppen schreiben sich für mindestens eine Stunde ein.
- Einen Gebetsraum einrichten, vielleicht mit Gebetsposten, aufgeschriebene Anliegen und Bibelworten ...
- Ort des Gebets freigeben (Gebetsraum, zuhause oder auf einem Spaziergang)

Allgemeines

- Wenn ein 24-Stunden-Gebet aus einer akuten Not heraus entsteht, braucht es (vielleicht) keine Vorgaben für Gebetsinhalte, weil diese den Betenden sowieso auf der Seele brennen.
- Der Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln (Doodle, Dropbox, WhatsApp und anderes) – motiviert auch Jüngere fürs Mitmachen.

Schwieriges

Manchmal gilt es eine hohe Schwelle zu überwinden, um Gebetsanliegen überhaupt preiszugeben. Dabei kann es helfen, wenn zum Vornherein ein paar Grundsätze festgelegt werden:

- Diskreter und liebevoller Umgang mit den Anliegen (zum Beispiel wird ausserhalb des Gebets nicht darüber geredet)
- Die Menschen in Not erhalten von den Betenden keine Ratschläge, höchstens praktische Hilfe, wenn sinnvoll und angebracht.
- Der Umgang mit den Themen erfolgt grundsätzlich mit grosser Sorgfalt.

Göttliches

- Von Jesus wissen wir um die Verheissung auf das gemeinsame Gebet: *„Aber auch das sage ich euch: Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater im Himmel um etwas bitten wollen und sich darin einig sind, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte“* (Matthäus 18,19.20).
- Psalm 25 könnte als Leitfaden und Inspiration für ein 24-Stunden-Gebet dienen.

Erlebtes 1

Spontane Gebetsnacht

Ein Gemeindeglied wurde in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt. Mehrere Operationen waren nötig und es brauchte, aus menschlicher Sicht, Gottes eingreifen damit nicht ein Körperteil amputiert werden musste. Die Ärzte sahen wenig bis keine Hoffnung.

Spontan organisierte jemand aus der Gemeinde eine Gebetsnacht. In einem Doodle konnte man sich registrieren und dann eine Stunde an einem selbstgewählten Ort beten.

Die Beter erhielten von der Familie konkrete Gebetsanliegen und so wurde gezielt für Heilung und Wiederherstellung gebetet.

Jetzt dürfen wir dankbar zurückblicken und uns freuen, dass die Operationen gelungen sind. Die Gemeinde ist weiterhin am Beten, damit noch weiter viel Heilung geschieht.

Bezirk Uetendorf

Erlebtes 2

Eine Woche im Thronsaal Gottes

Das Jahr 2020 liegt noch wie ein neues, ungelesenes Buch vor uns. 366 Seiten dürfen entdeckt, gelesen und gefüllt werden. Wir freuen uns auf das, was Gott für uns in diesem Jahr vorbereitet hat. Wir sehnen uns nach Gottes Gegenwart und Fülle und setzen diese in einer 24/7-Gebetswoche um. Unser EGW-Raum wird für eine Woche zum Thronsaal umgebaut. Alle anderen Aktivitäten kommen in dieser Woche zum Stehen und wir widmen uns der Begegnung mit Gott. Eindrückliche Momente begleiten uns in dieser Woche (5. bis 12. Januar). Unser Fazit: Davon wollen wir mehr erleben. Zusätzlich zu den persönlichen Gebetszeiten, treffen wir uns jeden Abend zum gemeinsamen Lobpreis. Viele persönliche heilige Momente durften erlebt werden. Auch die Bitten um neue geeignete Gemeinderäume wurden erhört. Ermutigt durch die Woche im Thronsaal Gottes gehen wir die diesbezüglichen, neuen Herausforderungen an.

Bezirk Münchenbuchsee

Gesamtwerkliche Gebetsgruppe